

Übersicht Theorien / Konzepte / Modelle Lehrplan ABZ 2010

Stand: Mai 2015

Modul	Kompetenz	1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	3. Bildungsjahr
PM01	K01	<p>Pflegeprozess: Fiechter/Meier Pflegeanamnese: Roper/Logan/Tierney (RLT) Pflegediagnosen: PESR Pflegediagnosen: NANDA (Hinweis im Rahmen mit PESR) Pflegeplanung: Unterlagen KSW Pflegeplanung: Zielformulierung nach RUMBA und Massnahmen nach 6-W aus Thiemes</p>	<p>Pflegeassessment (AI): BESA, RAI, Depression Ressourcenorientierung: RLT Caring Konzept (Swanson, Schmid) Definition Assessment & div. Fokusassessment (Memorix) Zusätzlich bei Pflege HF für FaGe (2-jährig) Pflegeprozess: Fiechter/Meier, Roper/Logan/Tierney (RLT), PESR, NANDA, RUMBA, 6-W; NIC & NOC (ohne Anwendung); POP (PraxisOrientierte Pflegediagnostik)</p>	<p>Psychiatrie: Qualitätsmanagement: Begrifflichkeiten, Casemanagement, Systeme, Standards, Fehlermanagement, Vertiefung anhand eines Fallbeispiels über Posttraumatische Belastungsstörungen Langzeit: Qualitätsmanagement: Begrifflichkeiten, Casemanagement, Systeme, Standards, Fehlermanagement, Somatik: Fehlermanagement & CIRS nach Sauter und Aberhalden oder Thiemes Pflege, Stiftung Patientensicherheit (Quick-Alert), Pflege bei Prostatahyperplasie, COPD, Hypothyreose/Hashimoto ,Osteoporose, Konzept Case Management nach Sautern und Aberhalden , Konzept Qualitätsmanagement nach Sauter und Aberhalden oder Thiemes Pflege</p>
	K02	<p>Pflegeanamnese: Calgary-Modell (Struktur) Pflegeanamnese: Roper/Logan/Tierney (RLT) Pflegeanamnese (AI): Assessmentinstrumente zu LA nach RLT; Definitionen: Theorie, Konzept, Modell, Assessments</p>	<p>Pflegediagnostischer Prozess: NANDA, POP, NIC, NOC, PESR Phänomenologie (Definition QV) im Rahmen der pflegerischen Beobachtung Pflegeanamnese: Anwendung von Fokusassessment Zusätzlich bei Pflege HF für FaGe (2-jährig) Psychiatrie: Pflegerische Grundhaltung nach Kistner. Milieueinflüsse und das Vulnerabilitäts-Stress-Modell nach L. Ciompi. Doppelbindungstheorie nach Watzlawick, Milieuthherapie nach Heim. Realität und Störung des Realitätsbezugs (Sauter et. al. 2011). Konzept Stimmenhören (Sauter et. a. 2011). Pflegemodell Peplau (Interpersonales Beziehungs-Modell)</p>	<p>Psychiatrie: PBL: EBN Langzeit: Biographiearbeit inkl. Zeitgeschichte, Pflegediagnostik am Beispiel Rheumatischer Erkrankungen: Lebenssituationen mit chronischer Polyarthritis, Arthrose, Weichteilrheumatismus, Bechterew Krankheit, Gerontologisches Fokusassessment zu kognitiver, sozialer, körperlicher, emotionaler Situation Somatik: Dito mit angepasstem Fallbeispiel</p>
	K03	<p>Fehlermanagement: CIRS, PBL</p>	<p>Aus- und Übertritt: Calgary-Modell (Einführung gesamt, Vertiefung in Ökogramm und Genogramm) und Familieninterventionsmodell Aus- und Übertritt (AI): Assessmentinstrumente Zusätzlich bei Pflege HF für FaGe (2-jährig) Definitionen: Theorie, Konzept, Modell, Assessments</p>	<p>Psychiatrie: Work in Progress, NNN (NANDA - NIC - NOC) Pflegerische Interventionen bei Menschen mit Persönlichkeitsstörungen (Fallbeispiel); Grundformen der Angst (Riemann) Langzeit: Dito mit angepasstem Fallbeispiel und BESA / RAI Somatik: Dito mit angepasstem Fallbeispiel</p>
PM02	K01	<p>Kommunikation: Schulz von Thun (Vier Seiten einer Nachricht), Feedback, Aktives Zuhören, Watzlawick (1. Axiom)</p>	<p>Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung (PBL): Validation (1. und 2. Schritt nach Richard) Beziehungsgestaltung (AI): Milieuthherapie nach Heim und Ciompi (Psych), ROT (Somatik und Langzeit) Zusätzlich bei Pflege HF für FaGe (2-jährig) Expertenstandard Sturz</p>	<p>Psychiatrie: Beziehungs- und Kommunikationsprozesse bei Borderline Persönlichkeitsstörungen (Fallbeispiel); DBT (Validation, Verhaltensanalyse), SET- Kommunikation, Umgang mit Widerstand, Macht-Ohnmacht, Machtmissbrauch von Pflegenden, Hoffnung/Hoffnungslosigkeit (Konzept in Sauter et al.), Einsamkeit (inklusive PBL Aufgaben zu diesen Themen sowie im TT) Langzeit: Coping und Peplau anwenden auf Heimeintritt in Situation mit Herzinsuffizienz und obstruktive Lungenerkrankung; Verwirrtheit, Demenz, Delir, ROT, Validation, Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit Somatik: Konzept Hoffnung nach Sautern und Aberhalden oder Eisele, familienzentrierte Pflege, Corbin und Strauss, Krise an den Fällen: Leberzirrhose, Leberverfettung, chronische Niereninsuffizienz, Urolithiasis, Schädel-Hirn-Trauma</p>
	K02	<p>Beziehungsgestaltung: Peplau (Rollen, Phasen einer Beziehung) Tagesstruktur: Milieugestaltung (Überblick)</p>	<p>Beziehungsgestaltung: Pflegekonzept Angst (Peplau, Bühlmann) zusätzlich bei HF für FaGe: Wolf Beziehungsgestaltung (AI): Störungen im Selbstkonzept (Sauter) (Psych) Zusätzlich bei Pflege HF für FaGe (2-jährig) Integrative Validation nach Richard.Inhalt Projekt: Caring nach Swanson und/oder Schmid, die 5 Säulen der Identität nach Petzold, Calgary Family Interventionsmodell: Mikroschulung nach Bodenheimer, MacGregor & Sharif, Austritt- und Uebertrittsbericht. Gruppenphasen nach Tuckmann und Feedbackkultur. Psychiatrie HFF 2. BJ.: Angstkonzept Peplau (Interpersonales Beziehungs-Model). Pflegerische Interventionen bei Angststörungen (Grob, P., Broschüre: Panikstörungen und Platzangst, 2011 und Sauter et. al.) Langzeit HFF 2. BJ: Milieuthherapie, ROT, Peplau (Angst, Interpersonale Beziehungen), Personenzentrierter Ansatz nach Kitwood, Somatik HFF 2.BJ: Peplau: Angst, Interpersonale Beziehungen, Milieuthherapie, ROT</p>	<p>Psychiatrie: Beziehungsgestaltung: Professionelle Beziehung mit psychotischen Patienten (Fallbeispiel paranoide Schizophrenie), Nähe- Distanz, veränderte Familiensysteme (Calgary), Gesprächsführung mit Angehörigen, Umsetzung des therapeutischen Milieus inkl. Tagesstruktur und weitere Therapien inkl. Medikamente bezüglich Fallbeispiel Langzeit: Beziehungsaufbau und professionelle Rolle im Rahmen vom Heimeintritt unter Berücksichtigung von Caring, Calgary: Familiensystem und familienzentrierte Pflege incl Reflecting Team sowie Konzepte Machtlosigkeit, Langweile, Vertrauen am Beispiel von Personen mit Niereninsuffizienz / Dialyse, Hoffnung Somatik: Caring nach Schmid, Swanson oder Sauter und Aberhalden, familienzentrierte Pflege nach Wright & Leahey und Preusse, Reumathische Arthritis; SBK Positionspapier 2020</p>

PM03	K01	Gesundheits- und Krankenbeobachtung: Haut, Atmung, Ausscheidung, Ernährung, Schlaf, Körpertemperatur (Thiemers-Pflege)	Grundbedürfnisse unterstützen und prophylaktisch handeln: Sturzrisiko und Prävention: Assessment zur Einschätzung des Sturzrisikos	
	K02	Scham (Thiemers Pflege)		
	K03	Ekel (Thiemers Pflege)	Gesunde Ernährung: Gesundheitsförderung (Laubscher, Salutogenese n. Antonovsky und Prävention (Thiemers bezüglich gesunde Ernährung (Thiemers) (Theorien s. GM10 Public Health)	
	K04	Körperpflege und sich Kleiden (Thiemers)	Essstörungen (Anorexie nervosa, Bulimie, Adipositas n. Möller) Malnutrition (Thiemers, Einschätzungsassessment KSW)	
	K05	Atmung (Assessment-Instrument von Bienstein, Thiemers Pflege)		
	K06	Ausscheidung (Thiemers Pflege)		
	K07	PBL Ernährung	Zusätzlich bei Pflege HF für FaGe (2-jährig), Expertenstandard: Malnutrition (PBL)	
	K08	Bewegung, Ergonomie (Thiemers Pflege), Kinästhetik (LTT)		
	K09	PBL Schlafen		
	K10	PBL Temperaturregulation		
	K11	Prophylaxen (A): Dekubitus-, Pneumonie-, Kontrakturen-, Trombosen-Prophylaxe) (Thiemers Pflege)		
PM04	K01		ICF (WHO), Normalitätsprinzip und Biopsychosoziale Modell (Lauer 2004) in Bezug auf Epilepsie, Autismus, AD(H)S (inkl. Pflegeinterventionen) Essstörungen Zusätzlich bei Pflege HF für FaGe (2-jährig) Salutogenese, Bobath, Kinästhetik, Rehabilitation, Stroke Unit	Psychiatrie: Anhand eines Fallbeispiels zu Essstörungen: Patientenberatung/Psychoeducation; Adärenz, Empowerment, Recovery (Peer to Peer Groups), Lösungsorientierte Beratung (inklusive PBL Aufgabe) Langzeit: Beratung von Personen mit Demenz und ihren Angehörigen bzgl. Gesundheitsförderung (Expertenbesuch Zugehende Beratung), Kitwood als Möglichkeit der Gesundheitsförderung bei Personen mit Demenz, Krankheitsbilder Demenz (Alzheimer, Frontotemporale, vaskuläre, Lewy Body Demenz), Beratung zur Sturzprävention und Inkontinenz, Adherence, Recovery, Empowerment im Rahmen des Heimeintritts Somatik: Konzept Adherence nach Sautern und Aberhalden u. A., Konzept Chronische Krankheiten nach Sautern und Aberhalden, Bewältigen von chronischen Krankheiten nach Corbin & Strauss, Konzept Lebensqualität, Konzept Verwirrtheit nach Sautern und Aberhalden, Konzept Eigenverantwortung., Edukation nach Thiemers Pflege, Anwendung am Fall beginnende Demenz mit Herzinsuffizienz im Akutspital
	K02		Basale Stimulation (nicht beim HFF Programm)	Psychiatrie: Vertiefung der Gesundheitsförderung von frei wählbaren Themen in Bezug zur Ausrichtung Psychiatrie innerhalb eines Projektes inklusive Erstellung eines Posters und dessen Präsentation als Ergebnissicherung Langzeit: Vertiefung der Gesundheitsförderung von frei wählbaren Themen in Bezug zur Ausrichtung Langzeit innerhalb eines Projektes inklusive Erstellung eines Poster und dessen Präsentation als Ergebnissicherung Somatik: Vertiefung der Gesundheitsförderung von frei wählbaren Themen in Bezug zur Ausrichtung Somatik innerhalb eines Projektes inklusive Erstellung eines Poster und dessen Präsentation als Ergebnissicherung
	K03			Psychiatrie: Corbin-Strauss Modell (Traject-Modell) bei chronisch psychisch Erkrankungen (chronische Abhängigkeitsstörungen) Konzept "Chronische Krankheiten" in Sauter et al.; Sucht und komorbide Störungen Langzeit: Situation bei chronischen Krankheiten, Corbin Strauss, Schmerzmanagement bei Personen mit Demenz, Präventive Hausbesuche, Selbstwirksamkeit, Abschied von alten Lebensformen, Selbstkonzept Somatik: Situation bei chronischen Krankheiten, Corbin Strauss, Schmerzmanagement, Selbstwirksamkeit, Abschied von alten Lebensformen, Selbstkonzept
	K04		Abhängigkeit/Sucht: Definition, Ursachen, Interventionen TTM-Modell (Prochaska, DiClemene & Norcross) Motivierende Gesprächsführung (Vier Felder Matrix, Widerstand) Alkoholtypen nach Jelinek Vier Säulen der Schweizerischen Drogenpolitik Co-Abhängigkeit (Phasen) Pflegerische Betreuung in der Entzugsphase Selbsthilfegruppen: Anonyme Alkoholiker und Alanon CF, Rehabilitation/Fragile suisse, Epilepsie, (Literaturangaben siehe Ablage F2PM04)	Psychiatrie: Auseinandersetzung mit der Rolle als Pflegefachmann/Pflegefachfrau in Bezug auf Erhaltung der persönlichen Gesundheit und Verbindung mit Gender Langzeit: Auseinandersetzung mit der Rolle als Pflegefachmann/Pflegefachfrau in Bezug auf Erhaltung der persönlichen Gesundheit und Verbindung mit Gender Somatik: Auseinandersetzung mit der Rolle als Pflegefachmann/Pflegefachfrau in Bezug auf Erhaltung der persönlichen Gesundheit und Verbindung mit Gender
PM05	K01	Vitalzeichenkontrolle (BD, Puls, Bewusstsein) Thiemers Pflege	Wundmanagement: Wundassessmentinstrumente, Wundbeurteilung, Sekundäre Wundheilung, Pflegerische Interventionen: Wunddebridement, VAC-Verband (Thiemers, Arbeitsheft LTT, Nr.4)	

	K02	Medikamentenverabreichung, 5R-Regeln (Thiemes Pflege)	Pflegerische Interventionen bei: Drainagen, Punktionen, Thoraxdrainagen, Biopsien, Endoskopie (Thiemes, Arbeitsheft LTT, Nr.4)	
	K03	Blutentnahmen (Thiemes Pflege)	Verabreichen von Magensonden-Nahrung, Pflegerische Aufgaben bei Magensonden stecken und Betreuung der Patienten (Thiemes, Arbeitsheft LTT, Nr.3)	
	K04	Injektionen sc, im, ic (Thiemes Pflege)		
	K05	Infusionstherapie (Thiemes Pflege)	Transfusionen: Vorbereitung und Kontrolle, Verabreichung, Überwachung, Nachbetreuung, Komplikationen (Thiemes) Zusätzlich HF für FaGe: Infusionstherapie	
	K06	Präoperative Pflege (Thiemes Pflege)		
	K07	Postoperative Pflege (Thiemes Pflege)		
	K08	Blasenverweilkatheter (Thiemes Pflege)		
	K09	Wundmanagement (Thiemes Pflege)		
PM06	K01	BLS (Basic life Support: Reanimation)	PBL: Konzept Ungewissheit (nach Käppeli) Krisen: Verlustphasen nach Kast Krisenverlaufphasen nach Caplan Kriseneinschätzung nach Petzold; Ausrichtung Psychiatrie: Fallbeispiel Depression Coping: Berner Bewältigungsstrategien (BEFO), (BELLA)	Psychiatrie: Krisenmanagement: Umgang mit akuten psychischen Belastungen, Krisenkategorien, Lifeevents, 5 Säulen Identität nach Petzold (Fallbeispiel), Krisenverarbeitungsmodell nach Schuchardt, Konflikt und Stressmanagement inklusive eigener Umgang, Vertiefung anhand eines Fallbeispiels über Manische Störungen Langzeit: Krisenkategorien, Lifeevents, 5 Säulen Identität nach Petzold, Krisenverarbeitungsmodell nach Schuchardt anwenden auf Situation Heimeintritt (Verlegung vom Spital) aufgrund Herzinsuffizienz, Stressereignis incl physiologische Reaktionen in Bezug auf Partnerverlust bzw. Erkrankung in der Familie Somatik: Konzept Krise, Coping und Stress nach Sauter und Aberhalden, Krisenbewältigung nach Schuchardt, 5 Säulen der Identität, Life-Events, Unfallbewältigung nach Bühlmann, Anwendung an den Fällen Myokardinfarkt, traumatische Hemipelvektomie Vertiefung Anatomie: Innere Organe & Geschlechtsorgane Mann, Herzmedikamente
	K02	PBL Schmerz	Institutionelle Versorgungsangebote, Selbsthilfeorganisationen Ausrichtung Psychiatrie Fallbeispiel aus der Psychosomatik Zusätzlich bei Pflege HF für FaGe (2-jährig) Expertenstandard, akut & chron. Schmerz, WHO Stufenschema, Gatecontrol, Assessmentinstrumente (inkl. PBL)	Psychiatrie: Umgang mit verschiedenen psychiatrischen Notfällen(innerhalb Fallbeispielen), LTT: Basic life support (BLS) Langzeit: Intensivpraktikum Somatik: Intensivpraktikum
	K03		Suizidalität und Suizid - Präsuizidales Syndrom nach Ringel - Entwicklungsphasen nach Pöldinger - Suizideinschätzung nach NGASR - Fragekatalog zur Suizidabklärung nach Pöldinger - Pflegeinterventionen bei Suizidalität und nach einem Suizid - PRISM	Psychiatrie: Diogenes, Vermüllungssyndrom, Motivationsarbeit, Alltagsgestaltung, Fremd- und Selbstbild, Anforderungskompetenzmodell, rechtliche Aspekte, ethisches Dilemma zu Situation Verwahrlosung, Orem Pflegemodell, Langzeit: Diogenes, Vermüllungssyndrom, Motivationsarbeit, Alltagsgestaltung, Fremd- und Selbstbild, Anforderungskompetenzmodell, rechtliche Aspekte, ethisches Dilemma zu Situation Verwahrlosung, Orem, Somatik: Konzept Adherence nach Sauter und Aberhalden, Konzept Selbstvernachlässigung nach Sauter und Aberhalden oder Altenpflege konkret, Anwendung am Fall chronisch venöse Insuffizienz, Expertenstandard chronische Wunden
	K04		Akute und chronische Schmerzen: Schmerzphysiologie, Schmerzmanagement, Nervenblockaden, Beeinflussende Faktoren, Hemmnisse des Schmerzes, WHO-Stufenschema, Gate-Control-Theory, evidenzbasierte Pflegeinterventionen	
	K05			
	K06		Aggressionsmanagement: Aggressionstheorien (Freud, Banduras, Agresions-Einschätzungsskala (Bröset-Skala, RADAR, Prävention, Erfassung des Risikopotentials, Eskalationsstufen (Breakwell) Deeskalierende Gesprächsführung (Od) oder Gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg) Rechtliche Aspekte	Psychiatrie: Refresher Aggressionsmanagement 1 Tag Langzeit: Vertiefung Basale Stimulation Somatik: Refresher Aggressionsmanagement 1/2 Tag (vakulativ)
PM07	K01	Sterbeprozess (Kübler-Ross) Trauer- und Verlustphasen (Kast)		Psychiatrie: Onkologische Pflege: Krankheitsbilder der Onkologie (Fallbeispiele), Symptommanagement, Psychoonkologie (Fatigue, Suizidalität, Angst); inklusive PBL Aufgaben: Schwerpunkte Onkologische Pflege, Onkologische Therapien und deren Bedeutung, Langzeit: Onkologische Pflege: Psychoonkologie, Fatigue, Krankheitsbilder der Onkologie (Leukämie, Colnca, Gliom, Lymphom, Bronchialca Mamaca, Prostataca), Symptommanagement, Somatik: Bewältigung onkologischer Krankheiten nach Cullberg, Symptommanagement Onkologie: Alopezie, Knochenmarkdepression, Fatigue, Mukositis, Anwendung an den Fällen: Mamma CA, Bronchus CA, Astrozytom, Leukämie (Kind), Colon CA, Hodgkin Lymphom

	K02	PBL Bedürfnisse; Ethische Richtlinien bei Sterbenden (Ethische Richtlinien SRK)		<p>Psychiatrie: Palliative Care: PBL Aufgabe (Konzept Palliative Care, Hospiz, psychologische Sterbeprozess) Spiritualität, Lebensqualität, Pflegemodell nach Marta Rogers (Fallbeispiel), Bedeutung der Caring-Dimensionen im Beziehungsprozess, Vertiefung anhand eines Fallbeispiels über Depression</p> <p>Langzeit: Palliativ Care: Konzept, Symptommanagement, Sterbehilfe, Patientenverfügung</p> <p>Somatik: Konzept Palliative Care, LCP, ESAS, letzte Lebensphasen, Patientenverfügung, assistierter Suizid, Symptommanagement: Delir, Anorexie/Kachexie, Dyspnoe, Angst, spirituelle Not, Obstipation; Fakultativ: Schmerzmanagement, Spirituelle Not, Kommunikation mit Kindern (je 1/2 Tag)</p>
PM08	K01	Arbeitsorganisation (Thiemes Pflege) Arbeitsorganisation AI (ALPEN, AMPEL, Pareto, Eisenhower Methoden)	Pflegeorganisationen: Primary nursing, Bezugspersonenpflege (PBL) Arbeitsorganisation	<p>Psychiatrie: Skills-Grademix: Auswirkungen auf Entscheidungsprozesse innerhalb des Pflegeteams</p> <p>Somatik: Führen in der transkulturellen Pflege (nach Sauter und Abderhalden u.a.)</p> <p>Langzeit: Skills-Grademix: Auswirkungen auf Entscheidungsprozesse innerhalb des Pflegeteams</p>
	K02		Mikroschulung (nach Bodenmann)	<p>Psychiatrie: Leitung von Gruppen, Führungsstile, Gruppenphasen, Themenzentrierte Interaktion (TZI nach R. Cohn), Vertiefung Konfliktmanagement,</p> <p>Langzeit: TZI (Ruth Cohn) und Gruppenleiten</p> <p>Somatik: Leitung von Gruppen, Führungsstile, Gruppenphasen, Themenzentrierte Interaktion (TZI nach R. Cohn), Vertiefung Konfliktmanagement,</p>
PM09	K01			<p>Psychiatrie: Auseinandersetzung mit der Rolle als angehende Pflegefachmann/Pflegefachfrau in Bezug auf Lernprozesse steuern Leitung von Gruppen, Führungsstile, Gruppenphasen, Themenzentrierte Interaktion (TZI nach R. Cohn), Vertiefung Konfliktmanagement; inklusive Auseinandersetzung mit der eigenen Gruppenrolle innerhalb verschiedener Lernprozesssettings</p> <p>Langzeit: Dito</p> <p>Somatik: Dito</p>
PM10	K01			<p>Psychiatrie: Geschichte der Pflege anhand gesellschaftlichen und kulturellen Aspekten;; Ausrichtung: Geschichte der psychiatrischen Pflege; LTT: Fallbesprechung</p> <p>Langzeit: Dito</p> <p>Somatik: Dito</p>
	K02			
	K03			